



Bundesverwaltungsamt

MÜNZWETTBEWERB

20-EURO-SAMMLERMÜNZE ELISABETH SCHWARZHAUPT



ERGEBNISPROTOKOLL
MAI 2025

Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:
Bundesverwaltungsamt
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Timo Stingl

INHALTSVERZEICHNIS**1. TEIL Ergebnisprotokoll**

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung	4
TOP 4	Informationsrundgang	5
TOP 5	Wertungsrundgänge (1-3)	5
TOP 6	Festlegung der Rangfolge	5
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise	5
TOP 8	Festlegung der Randschrift	6
TOP 9	Empfehlung des Preisgerichts	6
TOP 10	Unterzeichnung des Protokolls	6
TOP 11	Öffnen der Verfasserumschläge	6
TOP 12	Abschluss der Preisgerichtssitzung	6

2. TEIL Anhang

Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht)	7
Tarnzahl 1219 Lucia Maria Hardegen, Bonn	7
Tarnzahl 1220 Adelheid Fuss, Potsdam	7
Tarnzahl 1221 Marianne Dietz, Berlin	7
Tarnzahl 1222 Elena Gerber, Berlin	7
Tarnzahl 1223 Katrin Pannicke, Halle (Saale)	7
Tarnzahl 1224 A+B Georg Mann, Halle (Saale)	8
Tarnzahl 1225 Katharina Günther, Mansfeld	8
Tarnzahl 1226 Claudius Riedmiller, Stuttgart	8
Tarnzahl 1227 Alexander Filip, Bratislava (SK)	8
Tarnzahl 1228 Natalie Tekampe, Egenhofen	9

1. TEIL

Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung

Termin: 16. Mai 2025

Beginn: 09:30 Uhr

Ort der Sitzung: BVA, Dienstsitz Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste und TOP 1

TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts**TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung**

Thema Frau Dr. Elisabeth Schwarzhaupt war eine aktive Vorkämpferin für die Gleichberechtigung der Frauen schon seit den 30er Jahren nach Beendigung ihres Jurastudiums. Nicht nur war sie einer der ersten Jurastudentinnen in Berlin und erste weibliche Oberkirchenrätin. Als CDU Mitglied votierte sie sehr couragiert am 3. Mai 1957 entgegen der mehrheitlichen Meinung ihrer eigenen Fraktion für ein zukunftsweisendes „Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts“. Elisabeth Schwarzhaupts politische Weitsicht wird als solche bis heute zu wenig gewürdigt und in der Erinnerungskultur zu weiblichen Politikerinnen wird sie kaum erwähnt.

Die Erfolgsstory von Elisabeth Schwarzhaupt lässt sich seit Bestehen der Bundesrepublik nach 1945 wie folgt aufzählen:

- die erste Oberkirchenrätin (1945)
- die erste stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU (1954)
- die erste Bundesministerin für Gesundheitswesen (1961)
- die erste Umweltministerin
- die erste Verbraucherschutzministerin
- die erste weibliche Trägerin des Bundesverdienstordens (1966)

Elisabeth Schwarzhaupt übernahm im November 1961 als Alibifrau im männlich besetzten Adenauerkabinett ein Amt, das die Unionsfrauen mit Sitzstreik gegen den Widerstand des Bundeskanzlers Adenauer durchsetzten. Allerdings wird an internationalen Frauentagen ihre Biografie und ihr bedeutsames Lebenswerk kaum erwähnt.

Frau Prof. Rita Süßmuth kritisiert zu Recht: „Wir Frauen haben Elisabeth Schwarzhaupt eine Menge zu verdanken“ und diese lückenhafte Erinnerungskultur macht die erste weibliche Bundesministerin zur Wegbereiterin für weibliche Parteivorsitzende und Kanzlerinnen.

Zitate aus dem Lebensbericht von Elisabeth Schwarzhaupt (1986):

Thema: Bundestag und Frauen in der Politik

Wenn ich auf die sechzehn Jahre zurückblicke, in denen ich Mitglied im Bundestag war, sehe ich zuerst, daß es eine lebendige Zeit war, die mich bereichert hat.

Die Arbeit an Reformen des Eherechts und des Nichteheleichenrechts, meine Bemühungen um Bekämpfung der Umweltschäden, um die Reinhaltung von Luft und Wasser und die Einführung der Kenntlichmachung von Fremdstoffen in Lebensmitteln führten zu Erfolgen. Ich glaube auch, daß ich mit meinem Eintritt in das Kabinett, wenn auch als Alibifrau, eine Tür für die Frauen geöffnet habe, die nicht mehr zugeschlagen werden konnte.

Ein weiteres Problem war die Aufgabe, als Frau in Gremien von Männern zu arbeiten, die lange gewohnt waren, unter sich zu sein.

In diesen ersten Jahren des Bonner Parlaments wusste man, daß man die Frauen, auch die politisch tätigen Frauen brauchte. Sie wurden mit ihren Argumenten gehört. Natürlich gab es Konkurrenz mit Kollegen. In einer Fraktion ist, über die Geschlechtergrenze hinweg, jeder für den anderen zugleich Mitstreiter und Konkurrent. Eine Benachteiligung der weiblichen Minderheit ergibt sich aber daraus, daß Frauen nur selten in den Männerrunden abends beim Skat und am Biertisch dabei sind, wo nebenbei Personalprobleme gelöst und Stellen verteilt werden. Abwesende werden leicht vergessen.

Ich hatte außerdem Zeit meines Lebens, wenn ich als einzige Frau in einem Männergremium saß, das Gefühl, eine fremde Sprache zu sprechen.

Ich kann nur sagen, daß ich mich in einem vergleichbaren Gremium von Frauen, etwa im Vorstand des Deutschen Akademikerinnenbundes, im Vorstand des Deutschen Frauenrats oder in der CDU-Frauen-Vereinigung mehr zu Hause gefühlt habe.

TOP 3 Bericht der Vorprüfung

TOP 4 Informationsrundgang**TOP 5 Wertungsrundgänge****TOP 6 Festlegung der Rangfolge**

1. Preis	1221	6:1
2. Preis	1226	7:0
3. Preis	1223	7:0

Veröffentlichung:

Nach Vorlage des Kabinettsbeschlusses werden alle Arbeiten öffentlich im BVA ausgestellt.

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise**1. Preis Tarnzahl 1221**

Der Siegerentwurf zur Sammlermünze 'Elisabeth Schwarzhaupt' aus der Serie 'Prägende Frauen' stellt das Portrait der ersten Ministerin der Bundesrepublik, Frau Dr. Elisabeth Schwarzhaupt, in einer fein modellierten ausdrucksstarken Weise dar. Die Büste richtet einen nachdenklich beobachtenden Blick auf die Betrachtenden. Der Name fügt sich gestalterisch gekonnt im Münzrund ein, wobei der Nachname akzentuiert im unteren Büstenrand invertiert gesetzt ist. Es entsteht eine ausgewogene Dynamik mit gestalterischen Akzent auf den Nachnamen 'Schwarzhaupt'. Die Wertseite mit ihrer würdigen Adlerdarstellung korrespondiert gestalterisch überzeugend mit der Bildseite. Der leicht modellierte Adler ist zentral positioniert sowie ausgewogen umrundet von der Aufschrift sowie den Sternen.

Künstlerkürzel XY = MD

2. Preis Tarnzahl 1226

Die Bildseite überzeugt in ihrer Darstellung von Dr. Elisabeth Schwarzhaupt als engagierte Politikerin. Die plastische Gestaltung der Büste harmonisiert mit der Typographie und beides wirkt zusammen sehr stimmig. Die Wertseite hat eine klare Anordnung und Gewichtung der graphischen Elemente. Das Bild des Adlers ist klar und würdig stilisiert. Bild- und Wertseite kommunizieren gut miteinander. Das Preisgericht weist darauf hin, dass die Jahreszahl 2024 in 2026 korrigiert werden muss.

3. Preis Tarnzahl 1223

Der Gestaltungsansatz des drittplatzierten Entwurfs zeichnet sich durch die Konzentration auf die Linie aus: Das mittig gesetzte Porträt wird mit Konturlinien gestaltet und verzichtet auf eine plastische Ausarbeitung. Die dadurch entstehende skizzenhafte Anmutung und Leichtigkeit findet sich auch auf der Wertseite, auf der der würdige Adler ebenfalls zentriert gesetzt ist. Oberhalb des Adlers ist das Ausgabeland dem Münzrande folgend zu lesen, damit korrespondiert die Bildseite, auf der über dem Porträt entsprechend der Name der gewürdigten Person in gleicher Schrift erscheint. Das Porträt der Politikerin zeigt sie im Alter ihrer Amtszeit als erste Bundesministerin (1961-1966), worauf auch die im unteren Münzrand platzierte Information hinweist. Insgesamt überzeugt der Entwurf durch die Harmonie von Bild- und Wertseite.

TOP 8 Festlegung der Randschrift

ERSTE BUNDESMINISTERIN 1961-1966 ●

TOP 9 Empfehlung des Preisgerichts**TOP 10 Unterzeichnung des Protokolls****TOP 11 Öffnen der Verfasserumschläge**

Rundgang	Tarnzahl	Verfassende
1. RG
2. RG	1219	Lucia Maria Hardegen, Bonn
	1220	Adelheid Fuss, Potsdam
	1222	Elena Gerber, Berlin
	1224 A+B	Georg Mann, Halle (Saale)
	1225	Katharina Günther, Mansfeld
	1227	Alexander Filip, Bratislava (SK)
	1228	Natalie Tekampe, Egenhofen
1. Preis	1221	Marianne Dietz, Berlin
2. Preis	1226	Claudius Riedmiller, Stuttgart
3. Preis	1223	Katrin Pannicke, Halle (Saale)

TOP 12 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 16. Mai 2025

Verfasserin: **Lucia Maria Hardegen, Bonn****1219**

Bildseite



Wertseite

Verfasserin: **Adelheid Fuss, Potsdam****1220**

Bildseite



Wertseite

Verfasserin: **Marianne Dietz, Berlin****1221**

Bildseite



Wertseite

**1. PREIS**Verfasserin: **Elena Gerber, Berlin****1222**

Bildseite



Wertseite

Verfasserin: **Katrin Pannicke, Halle (Saale)****1223**

Bildseite



Wertseite

**3. PREIS**

Verfasser: **Georg Mann, Halle (Saale)**
1224 A

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Georg Mann, Halle (Saale)**
1224 B

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Katharina Günther, Mansfeld**
1225

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Claudius Riedmiller, Stuttgart**
1226

Bildseite



Wertseite

**2. PREIS**

Verfasser: **Alexander Filip, Bratislava (SK)**
1227

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Natalie Tekampe, Egenhofen**

1228

Bildseite



Wertseite

